

Verwaltungsdirektion – Direzione amministrativa

**Der Verwaltungsdirektor – Il Direttore amministrativo
RA Dr. Marco Cappello**

Bozen, den – Bolzano, il 14.12.2013

Prot.-Nr. – prot. n°:

SABES – ASDAR

**Prot. 0142823-BZ
16/12/2013**



AS001346444

**TÄTIGKEITSBERICHT DES
ANTIKORRUPTIONSBEAUFTRAGTEN FÜR DAS
JAHR 2013**

**RELAZIONE SULL'ATTIVITÀ NELL'ANNO
2013 DEL RESPONSABILE PER LA
PREVENZIONE DELLA CORRUZIONE**

Während des Jahres 2013 hat der Verantwortliche für die Korruptionsvorbeugung in diesem Bereich folgende Tätigkeiten durchgeführt:

Ernennung des Verantwortlichen für die Korruptionsvorbeugung:

Mit Beschluss des Generaldirektors Nr. 2013-A-000238 vom 24.10.2013 wurde der Verantwortliche für die Korruptionsvorbeugung des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen ernannt. Die Ernennung fiel auf den amtierenden Verwaltungsdirektor des Sanitätsbetriebes, RA Dr. Marco Cappello, in Umsetzung des Artikel 1 Absatz 7 des Gesetzes Nr. 190/2012 "Bestimmungen zur Vorbeugung und Unterbindung von Korruption und Rechtswidrigkeiten in der öffentlichen Verwaltung", und im Einklang mit dem Rundschreiben Nr. 1/2013 des Dipartimento della Funzione Pubblica, welches vorschreibt, dass das politische Organ (des Betriebes) in der Regel mit dieser Funktion eine Verwaltungsführungskraft der ersten Ebene betraut.

Der Verantwortliche für die Vorbeugung, dessen Ernennung noch nicht offiziell mittels vorgesehenem CIVIT-Formular in Ermangelung der unmittelbar bevorstehenden Ernennung des Verantwortlichen für die Transparenz mitgeteilt wurde, hat sobald damit begonnen, die Aufgaben im Rahmen dieser Funktion festzulegen, indem er die betrieblichen Führungskräfte vereint und

Nel corso del 2013 le attività svolte dal Responsabile per la prevenzione della corruzione sono state le seguenti:

Nomina Responsabile per la prevenzione della corruzione:

Il responsabile della prevenzione della corruzione nell'Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano è stato nominato in data 24.10.2013, con deliberazione del Direttore Generale n. 2013-A-000238. La nomina del Direttore amministrativo pro tempore, avv. Marco Cappello, è stata effettuata in attuazione dell'art 1, comma 7, della legge 190/2012, recante "Disposizioni per la prevenzione e la repressione della corruzione e dell'illegalità nella pubblica amministrazione", che conformemente alla circolare n. 1/2013 del dipartimento della Funzione Pubblica stabilisce che l'organo di indirizzo politico (dell'ente) individua, di norma fra i dirigenti amministrativi di ruolo di prima fascia, il responsabile della prevenzione della corruzione.

Il responsabile della prevenzione, la cui nomina non ha ancora potuto essere formalizzata attraverso l'invio del modulo CIVIT all'uopo previsto, a causa della mancata designazione del responsabile della trasparenza, ormai imminente, si è da subito attivato per pianificare le sue funzioni, riunendo i dirigenti aziendali e predisponendo un piano di lavoro concernente le singole scadenze:

folgenden Tätigkeitsbericht ausgearbeitet hat:

1. Festlegung der Referenten (Führungskräfte der Betriebsabteilungen);
2. Programmierung von Weiterbildungsveranstaltungen für den Verantwortlichen und für die zu seiner Unterstützung ernannten Funktionärin;
3. Weitergabe von Informationen betreffend das Legislativdekret Nr. 39/2013 über Unvereinbarkeit und Nichterteilbarkeit von öffentlichen Aufträgen;
4. Erhebung der Bereiche mit erhöhtem Korruptionsrisiko.

Referenten:

Im Zuge der Erstellung des Dreijahresplans für die Korruptionsvorbeugung werden Referenten für die enge Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen voraussichtlich in den Personen der betrieblichen Abteilungsleitenden und Direktorinnen festgelegt.

Weiterbildung:

Der Dreijahresplan zur Vorbeugung der Korruption wird Weiterbildungsformen über Themen wie Rechtmäßigkeit und Ethik im allgemeinen, sowie Themen über die Vorbeugung von Korruption im spezifischen vorsehen, welche sei es an den Verantwortlichen als auch an die Führungskräfte der Bereiche mit erhöhtem Korruptionsrisiko und an das gesamte Personal gerichtet sind.

Dem Antikorruptionsbeauftragten obliegt im Sinne von Artikel 1 des Gesetzes Nr. 190/2012 Absatz 10 Buchst. c) und Absatz 11 die Umsetzung der Weiterbildungspflicht: eine allgemeine Weiterbildung in den Bereichen Ethik und Rechtmäßigkeit für alle Bediensteten einerseits, und eine spezifische Weiterbildung für besonders korruptionsanfällige Bereiche – um die Rotation innerhalb dieser Bereiche zu ermöglichen. Es wurde zunächst für sinnvoll erachtet, mit der Weiterbildung für den Verantwortlichen und zwei Führungskräften zu beginnen, die bereits beruflich mit den Themen der Korruptionsvorbeugung und Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit konfrontiert sind, um sie über die wichtigsten Neuerungen der Reform zu informieren (einschließlich jene betreffend die Verantwortung der Führungskräfte), bevor mit der Weiterbildung der restlichen Führungskräfte begonnen wird.

- a) Der Verantwortliche für die Vorbeugung hat folgende Weiterbildungsveranstaltung besucht: „Focus Pubblica Amministrazione: legge anticorruzione (L. 190/2012), decreto trasparenza (D.lgs. 33/2012) e decreto incompatibilità (D.Lgs. 39/2013)“ von Synergia Formazione GmbH in Rom am 06.11.2013 organisiert.
- b) Die Direktorin des Rechtsamtes für Verwal-

1. individuazione dei referenti (dirigenti di ripartizione aziendali);
2. programma di formazione per il responsabile e la funzionaria di supporto;
3. comunicazione di informazioni sul decreto legislativo n. 39/2013 in tema di incompatibilità e inconfiribilità degli incarichi pubblici;
4. mappatura delle aree a maggiore rischio di corruzione.

Referenti:

Nella predisposizione del piano triennale della prevenzione della corruzione, attualmente in essere, saranno individuati dei referenti a supporto dell'attività di prevenzione, individuati verosimilmente nei singoli direttori delle ripartizioni aziendali dell'Azienda Sanitaria.

Formazione:

Nel piano triennale della prevenzione della corruzione saranno previsti forme e modi di formazione sui temi della legalità e dell'etica in genere e dell'anticorruzione nello specifico, rivolte sia al responsabile stesso sia ai dirigenti delle aree a rischio, nonché al personale in generale. Nell'adempiere agli obblighi di formazione che gravano sul responsabile, ai sensi dell'art. 1 della L. 190/2012, commi 10, lett. c) e 11 – i quali impongono una formazione generica su etica e legalità, estesa a tutti i dipendenti, e una formazione specifica per i settori a rischio corruzione, finalizzata a consentire la rotazione, si è ritenuto opportuno partire dalla formazione del responsabile della prevenzione e di due dirigenti, già impegnati professionalmente nella tematica dell'anticorruzione e della trasparenza, per informare questi delle novità della riforma (inclusa quella relativa alla responsabilità dei dirigenti), in attesa di organizzare una formazione più generica e rivolta a tutti i dirigenti.

- a) Il Responsabile della prevenzione ha partecipato al seguente corso di aggiornamento intitolato "Focus Pubblica Amministrazione: legge anticorruzione (L. 190/2012), decreto trasparenza (D.Lgs. 33/2012) e decreto incompatibilità (D.Lgs. 39/2013)", organizzato da Synergia Formazione S.r.l. a Roma, in data 06.11.2013.
- b) La direttrice dell'Ufficio legale controversie

tungsstreitigkeiten und Versicherungsangelegenheiten hat in Vertretung des Sanitätsbetriebes den von der Autonomen Provinz Bozen organisierten Kurs über die Vorbeugung von Korruption besucht, der am 12.09.2013 in Bozen organisiert wurde und der Direktor der Abteilung für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit hat an einem von der Provinz organisierten Kurs zum Thema Transparenz in der öffentlichen Verwaltung am 19.09.2013 teilgenommen.

Behandelt wurden folgende Themen: Vorstellung des Gesetzes Nr. 190/2012 und der Instrumente zu seiner Umsetzung - unter besonderer Berücksichtigung des zwingenden Charakters dieser Bestimmungen, da sie die öffentliche Ordnung betreffen, internationale Verpflichtungen umsetzen und Gegenstand der Abkommen sind, die bei der Vereinheitlichten Konferenz vom 24.7.2013 erzielt wurden, bis hin zur Spezifizierung der Pflichten des Antikorruptionsbeauftragten und der Führungskräfte sowie zu den Unterschieden zwischen dem gesetzesvertretenden Dekret Nr. 33/2013 und der entsprechenden Landesgesetzgebung im Bereich Transparenz.

Beratungstätigkeit für den Sanitätsbetrieb:

Die Direktorin des Rechtsamtes für Verwaltungsstreitigkeiten und Versicherungsangelegenheiten hat in unterstützender Funktion des Verantwortlichen für die Vorbeugung eine dauerhafte Gutachtertätigkeit zum Thema Vorbeugung der Korruption zu Gunsten der internen Führungskräfte und im allgemeinen über die Neuheiten der Reform gewährleistet.

Unvereinbarkeit und Nichterteilbarkeit:

Im Sinne von Artikel 15, Absatz 1 und von Artikel 19, Absatz 1 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 39/2013, die besagen, dass der Verantwortliche für die Vorbeugung der Korruption Situationen beanstandet, in denen Aufträge nicht erteilbar bzw. nicht vereinbar sind oder es zu einer solchen Situation kommen kann, hat der Verantwortliche verschiedene Informationstätigkeiten, Kontrollmechanismen und Auslegungen vorgesehen. Insbesondere:
1. Mit Schreiben vom 13.06.2013 hat der Verantwortliche den vier Direktoren der vier Gesundheitsbezirke, den Verwaltungskoordinatoren und allen Abteilungsdirektoren das Rundschreiben Nr. 10/2013, mit welchem die Autonome Provinz Bozen diese Thematik ausdrücklich geregelt und gleichzeitig alle Führungskräfte aufgefordert hat, eventuelle Fälle von mutmaßlicher Unvereinbarkeit innerhalb der Ausschlussfrist vom 25.06.2013

administrative e assicurative ha rappresentato l'Azienda Sanitaria un corso sull'anticorruzione organizzato dalla Provincia Autonoma di Bolzano in data 12.09.2013, mentre il direttore della ripartizione aziendale comunicazioni, marketing e relazioni ha partecipato al corso di aggiornamento di una giornata organizzato dalla Provincia Autonoma di Bolzano in data 19.09.2013, sul tema della trasparenza nella Pubblica Amministrazione.

I temi trattati sono andati dalla presentazione della L. 190/2012 e dei suoi strumenti attuativi - con sottolineatura della coerenza della normativa, perché d'ordine pubblico, attuativa di obblighi internazionali e oggetto delle intese raggiunte nella Conferenza unificata del 24.07.2013 - alla specificazione delle incombenze a carico del responsabile e della dirigenza, nonché delle differenze fra il D.Lgs. 33/2013 e la corrispondente normativa provinciale in tema di trasparenza.

Consulenza all'amministrazione aziendale:

La direttrice dell'ufficio legale controversie amministrative e assicurative ha da subito svolto a supporto del responsabile dell'anticorruzione una costante attività d'impulso e consulenza, sia in tema di incompatibilità a favore della dirigenza interna che, in genere, in merito alle novità della riforma.

Incompatibilità e inconferibilità:

Ai sensi degli artt. 15, 1° comma e 19, 1° comma del D. Lgs. 39/2013, che statuiscono che "*il responsabile contesta l'esistenza o l'insorgere delle situazioni di inconferibilità o incompatibilità*", il responsabile ha messo in atto una serie di azioni informative, di controllo e di interpretazione. In particolare:

1. Con nota 13.06.2013 ha trasmesso ai Direttori dei quattro comprensori sanitari, ai coordinatori amministrativi ed a tutti i direttori di ripartizione la circolare n. 10 del 6 giugno 2013, mediante la quale la Provincia Autonoma di Bolzano ha esplicitamente regolato la materia, invitando contestualmente tutti i dirigenti a segnalare via e-mail, entro il termine perentorio del 25.06.2013, eventuali ipotesi di incompatibilità, precisando al

über E-Mail mitzuteilen, unter der Vorgabe dass die mangelnde Mitteilung als Erklärung gilt, dass keine Unvereinbarkeit vorliegt.

2. Mit einem fast fertiggestellten Rundschreiben werden alle Führungskräfte des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen über die Bestimmungen (Legislativdekret 39/2013) in Kenntnis gesetzt werden, indem sie erneut und diesmal mittels Ausfüllen einer Ersatzerklärung alle Fälle von Unvereinbarkeit innerhalb einer Ausschlussfrist bescheinigen müssen, unter der Vorgabe dass die mangelnde Mitteilung innerhalb der Frist als Erklärung gilt, dass keine Unvereinbarkeit vorliegt, gemäß dem Art. 20, 2. Absatz, des Legislativdekrets 39/2013 und indem gleichzeitig das Personal darüber in Kenntnis gesetzt wird, dass laut Übergangsregelung wie im Artikel 29-ter vorgesehen, die bei der Umwandlung des Gesetzesdekretes Nr. 69/2013 eingeführt wurde, die Kapitel V und VI des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 39/2013 ausschließlich auf Verträge und Aufträge anzuwenden sind, die ab dem Stichtag 4. Mai 2013 geschlossen wurden.

3. Trotz der eingeführten Übergangsregelung hat die im Juni 2013 durchgeführte Ermittlung folgendes aufgezeigt:

3.1 es wurde eine konkrete Nichterteilbarkeit eines Führungsauftrages einer Führungskraft des Sanitätsbetriebes aufgrund eines gegen diese erlassene Verurteilung (wenn auch nicht rechtskräftig) im Sinne des Art. 3 des Legislativdekretes 8 April n. 39 (Die Verurteilung war bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes ergangen) aufgezeigt, welche eine Aussetzung des Führungsauftrages für die gesamte Laufzeit der Nebenstrafe der temporären Untersagung der Ausübung von öffentlichen Ämtern zur Folge hatte;

3.2 es wurden Situationen von Vereinbarkeit/Unvereinbarkeit von einigen Führungskräften mit Aufträgen in Verwaltungsräten von bestimmten privaten und öffentlichen Körperschaften ermittelt;

3.3 es wurde aufgrund der Vorschrift der jährlichen Kontrolle festgelegt, dass seitens des Verantwortlichen:

- auch eventuelle Fälle von Unvereinbarkeit im sanitären Bereich (und nicht nur im Verwaltungsbereich), mittels einer engen Zusammenarbeit mit den Bezirksdirektoren der vier Gesundheitsbezirke erhoben werden müssen, auf dass alle Bereiche miteinbezogen werden und mutmaßliche Situationen obgleich nicht von konkreter Unvereinbarkeit, aber von möglichem Interessenskonflikt gekennzeichnet bzw. aufgrund von Gründen einfacher Zweckmäßigkeit, aufgezeigt werden;
- die Pflicht aller Abteilungen, die Verzeichnisse

tempo stesso che la mancata comunicazione avrebbe assunto il valore di dichiarazione di insussistenza.

2. Con circolare in fase di ultimazione si riporterà a conoscenza dell'intera dirigenza dell'Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano la normativa in essere (decreto legislativo 39/2013), richiedendo nuovamente ma attraverso la compilazione di apposito modulo di dichiarazione sostitutiva, la rilevazione di tutte le ipotesi di incompatibilità entro un termine perentorio, con la precisazione che la mancata comunicazione assumerà il valore di dichiarazione di insussistenza, ai sensi dell'art. 20, comma 2, del D. Lgs. 39/2013, ed informando contestualmente la stessa dirigenza dell'introduzione del regime transitorio per le (sole) cause di incompatibilità, operata dall'art. 29-ter, introdotto in sede di conversione del D.L. 69/2013, articolo che ha previsto che i capi V e VI del D.Lgs. 39/2013 si applichino solo ai contratti e agli incarichi stipulati a partire dal 4 maggio 2013.

3. Nonostante l'avvenuta introduzione del regime transitorio, l'indagine sulle incompatibilità svolta a giugno 2013 è finora già servita:

3.1 a rilevare una concreta situazione di inconferibilità dell'incarico dirigenziale in capo ad un dirigente dell'Azienda sanitaria, a causa di una condanna penale subita, anche se con sentenza non passata in giudicato, ai sensi dell'art. 3 del decreto legislativo 8 aprile 2013, n. 39 (la condanna è maturata ancora prima della sua entrata in vigore), che ha comportato la sospensione dell'incarico medesimo per la durata della pena accessoria dell'interdizione temporanea dai pubblici uffici;

3.2 a rilevare situazioni di compatibilità/incompatibilità di alcune figure dirigenziali con incarichi presso il CdA di determinati enti privati e pubblici;

3.3 a stabilire, vista la periodicità annuale dell'obbligo di svolgimento di questi controlli, la necessità che sia formalizzata da parte del responsabile:

- la rilevazione di eventuali ipotesi di incompatibilità anche nel settore sanitario (e non solo in quello amministrativo), prevedendosi una stretta collaborazione con i vertici dei quattro comprensori sanitari, affinché vengano coinvolti tutti i settori e vengano evidenziate ipotesi presunte, se non di vera e propria incompatibilità, almeno di potenziali conflitti di interesse, e siano pure valutate questioni di mera opportunità;
- la necessità che tutte le Ripartizioni siano

jener Körperschaften (und der Mitglieder der jeweiligen Organe) zu führen, zu aktualisieren und vor der jährlichen Kontrolle zur Verfügung zu stellen, welche unter der Kontrolle und Aufsicht des Sanitätsbetriebes stehen;

- Pflicht der privatrechtlichen Körperschaften, die vom Sanitätsbetrieb kontrolliert werden, der zuständigen Abteilung des Sanitätsbetriebes eventuelle Satzungsänderungen sowie jegliche Änderung betreffend die Vergabe von Aufträgen oder die Übertragung von Befugnissen innerhalb der Organe mitzuteilen.

Erstellung des Dreijahresplans zur Vorbeugung von Korruption:

Es wurde ein zweisprachiger Fragebogen ausgearbeitet, der allen Direktoren/Direktorinnen aller Abteilungen/Ämtern/Organisationseinheiten übermittelt wird, aufgrund deren Ergebnisse der Dreijahresplan erstellt wird. Dieser Fragebogen wurde als Entwurf von der Autonomen Provinz Bozen zur Verfügung gestellt und von der Direktorin des Rechtsamtes in Unterstützung des Verantwortlichen für die Vorbeugung der Korruption mitausgearbeitet. Dieser Fragebogen dient zur Erhebung der Bereiche mit erhöhtem Korruptionsrisiko – so wie vom Gesetz Nr. 190/2012 und wie vom Nationalen Antikorruptionsplan und Anlagen vorgesehen, sowie der Erhebung der Verfahrensfristen. Die erste Erhebung dient der Festlegung der Entscheidungsprozesse welche als risikoreich eingestuft werden und bezüglich derer der Verantwortliche im kommenden Jahr geeignete Gegenmaßnahmen und organisatorische Formen ausarbeiten wird welche die eventuelle Rotation der Bediensteten und der Führungskräfte ermöglichen.

Was die Erhebung der Verfahrensfristen betrifft, werden die Daten über die Verfahrensdauer und die vorgeschriebenen Fristen unter Beachtung des Art. 4 Absatz 4 des LG 17/1993 erhoben. Aufgrund der Auflage der periodischen jährlichen Überprüfungen wird an einer informatischen Erhebung sei es für den Versandt der Fragebogen selbst, sei es für die Kontrolle, welche mindestens einmal im Jahr durchgeführt werden muss gearbeitet.

Verhaltenskodex:

Eine der grundlegenden Maßnahmen zur Vorbeugung der Korruption ist die Erlassung eines Verhaltenskodex, welcher mit den für notwendig befundenen Abänderungen aufgrund der Besonderheiten des Sanitätsbetriebes im Gegensatz zu den im Legislativdekret Nr. 62/2013 festgelegten Vorschriften aktualisiert werden muss. Im Sanitätsbetrieb ist bereits ein „Kodex

obligate a tenere e poi a fornire in prossimità dell'accertamento annuale gli elenchi aggiornati di quegli enti (e dei relativi componenti di organi), rispetto ai quali venga svolta una qualche forma di controllo o di vigilanza;

- l'obbligatorietà, da parte degli enti privati in controllo pubblico dall'Azienda Sanitaria, di comunicare repentinamente alla Ripartizione di riferimento dell'Azienda eventuali modifiche statutarie e di conferimento di incarichi o poteri fra i componenti degli organi.

Redazione piano triennale di prevenzione della corruzione:

È stato elaborato un questionario bilingue da inviare ai direttori di tutte le Ripartizioni/uffici/posizioni organizzative dell'Azienda Sanitaria, sulla base dei cui contenuti sarà poi redatto il piano triennale. Il questionario è stato messo a disposizione come bozza dalla Provincia Autonoma di Bolzano ed è stato rielaborato dalla direttrice dell'ufficio legale, a supporto del responsabile della prevenzione. Esso è volto sia alla mappatura delle attività a rischio corruzione – come richiesta dalla L. 190/2012 e come specificata dal PNA e dai suoi allegati – che alla mappatura del rispetto dei termini dei procedimenti.

La prima mappatura è funzionale all'individuazione dei processi decisionali che si reputano a rischio, e rispetto ai quali nel corso del prossimo anno andranno elaborate dal responsabile dell'anticorruzione idonee misure di contrasto e forme organizzative, che consentano l'eventuale rotazione di dipendenti e dirigenti. Quanto alla mappatura dei termini procedurali, i dati sui tempi di durata e i termini prescritti saranno rilevati in rispetto dell'art. 4, 4°, comma della legge provinciale n.17/1993.

Data la periodicità quantomeno annuale dell'obbligo di svolgimento di questi accertamenti, si sta lavorando per individuare un adeguato supporto informatico al questionario e alla relativa attività di monitoraggio, che andrà ripetuta almeno una volta all'anno.

Codice di comportamento:

Uno degli strumenti principali per combattere la corruzione è l'adozione di un codice di comportamento, aggiornato con le dovute integrazioni in base alle specificità dell'ente Azienda Sanitaria dell'Alto Adige rispetto a quanto previsto dal decreto legislativo 62/2013. In Azienda vige già un c.d. "codice degli obblighi di servizio per il personale dell'Azienda Sanitaria",

über die Dienstpflichten für das Personal des Sanitätsbetriebes" vom 26.09.2008 in Kraft. Der Verantwortliche für die Korruptionsvorbeugung hat diesbezüglich zur Erstellung eines neuen Verhaltenskodex den Verantwortlichen für die Beziehungen mit dem Personal und den Gewerkschaften in der Generaldirektion – Herrn Vincenzo Capellupo – ernannt, welcher bereits die mehrheitlich vertretenen Gewerkschaften des Sanitätsbetriebes mit E-Mail vom 29.11.2013 aufgefordert hat, eventuelle Anregungen und Vorschläge innerhalb des 13.12.2012 vorzubringen.

Transparenz:

Innerhalb des Monats Januar 2014 wird der Verantwortliche für die Transparenz ernannt werden, welcher aufgrund der Komplexität des Sanitätsbetriebes, der Besonderheiten der zu bewältigenden Aufgaben und der Dimension und der Anzahl der Bediensteten des Sanitätsbetriebes nicht mit der Person des Verantwortlichen für die Korruptionsvorbeugung übereinstimmt. Mit einem bereits vorbereitetem Rundschreiben werden alsbald alle Führungskräfte, auch etlicher Organisationseinheiten, befragt, aufgrund der Bestimmungen des Legislativdekretes Nr. 33/2013 ihren gemäß EU-Bestimmungen vorgeschriebenen Lebenslauf zu erstellen. Der Sanitätsbetrieb hat jedenfalls während des Jahres 2013 bereits etliche Dokumente, Informationen und Daten in der eigens dafür vorgesehenen Sektion der institutionellen Webseite „Transparenz, Bewertung und Leistung“ veröffentlicht.

Im Zuge dieses Jahres wurde diese Sektion in „transparente Verwaltung“ umbenannt. Die Sektion kann über ein Link unter dem Etikett „transparente Verwaltung“ abgerufen werden, welcher sich auf dem linken Feld und in der Mitte der Seite <http://www.sabes.it> befindet.

Die oben genannte Sektion ist in Unterbereiche, d.h. in erste und zweite Ebenen unterteilt, in welcher die Dokumente, die Informationen und die Daten die vom Legislativdekret Nr. 33/2013 vorgeschrieben sind, veröffentlicht werden.

datato 26.09.2008. Il responsabile della prevenzione ha incaricato all'uopo per la predisposizione del nuovo codice il responsabile dell'ufficio relazioni con il personale ed i sindacati presso la Direzione Generale - Sig. Vincenzo Capellupo - il quale ha coinvolto i sindacati maggiormente rappresentativi nell'Azienda Sanitaria con apposita e-mail del 29.11.2013, richiedendo impulsi e proposte entro la data 13.12.2013.

Trasparenza:

Entro il mese di gennaio 2014 verrà formalmente nominato il Responsabile della trasparenza, il quale non coinciderà con il già designato Responsabile per la prevenzione della corruzione a causa della complessità della realtà aziendale, della peculiarità degli adempimenti da svolgere, delle dimensioni e del numero di dipendenti dell'Azienda. Inoltre, con apposita circolare già in fase di ultimazione, verrà chiesto a tutta la dirigenza, ma anche alle diverse posizioni organizzative, in attuazione di quanto in merito disposto dal decreto legislativo n. 33/2013, di predisporre i rispettivi *curricula vitae*, redatti in conformità al vigente modello europeo.

In ogni caso, nel corso del 2013 l'Azienda Sanitaria ha già pubblicato una serie di documenti, di informazioni e di dati nell'apposita sezione del sito dell'amministrazione, denominata "Trasparenza, valutazione e merito".

Nel corso del medesimo periodo temporale tale sezione ha cambiato denominazione, assumendo quella di "Amministrazione trasparente". La sezione è raggiungibile da un link, chiaramente identificato dall'etichetta "Amministrazione trasparente", posto nella parte sinistra ed a metà della pagina della homepage del sito <http://www.asdaa.it>.

La predetta sezione è organizzata in sotto-sezioni di 1. e 2. livello, all'interno delle quali sono inseriti i documenti, le informazioni ed i dati previsti dal decreto legislativo n. 33/2013.

IL RESPONSABILE PER LA PREVENZIONE DELLA CORRUZIONE
DER ANTIKORRUPTIONSBEAUFTRAGTE
DER VERANTWORTLICHE FÜR DIE KORRUPTIONSVORBEUGUNG
Avv. Dott./RA Dr. Marco Cappello

